

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 26

Gesamtschau

Zum Abschluss dieser Bibelstudie möchte ich eine Zusammenfassung darlegen, was meine Schlussfolgerung zu **Hesekiel Kapitel 38 und 39** anbelangt.

Die Mitspieler

Bei den Invasoren scheint es sich um eine Bande von nicht-arabischen Muslimen zu handeln, die von einem russischen Gog angeführt wird, von dem es heißt, dass er aus dem Land Magog kommt. Er ist auch der Fürst von Rosch. Es geht also um einen russischen Führer, der diese Invasion leitet.

Als Nächstes habe ich die Liste der Invasoren überprüft, die zusammen mit Gog ein Team bilden. Mesech und Tubal werden in der Bibel immer zusammen genannt. Persien ist leicht zu identifizieren, da in der Heiligen Schrift oft Bezug darauf genommen wird und in unseren Tagen als der Staat Iran bekannt ist. Kusch ist in der Bibel ein Bezug auf Äthiopien. Es befindet sich südlich von Ägypten, das heute im modernen Sudan liegt. Put, in der Nähe vom Sudan, ist ein Bezug auf den heutigen Staat Libyen. Die modernen Nachfahren von Gomer und Beth-Togarmah besiedelten die zentrale Türkei und die westlichen Teile dieses Landes. Die Invasion erfolgt aus dem Norden, deren Ziel es ist, Israel anzugreifen.

Es könnte auch möglich sein, dass andere Nationen, die hier nicht ausdrücklich identifiziert werden, als Mitspieler in diese Invasion involviert sind. Es könnte auch der Fall sein, dass die Völker, die in Hesekiel aufgeführt

sind, sich einer Nation anschließen und dort geschröpft werden. So sehen wir es zum Beispiel bei den Kurden, einer Völkergruppe, die in Teilen des Iran, in der Türkei und im Irak lebt.

Israels Situation

In der Zeit der Invasion heißt es von Israel, dass es vom Schwert wiederhergestellt sein wird, was sich nur auf die heutige Situation oder danach beziehen kann. Diese Wiederherstellung geschah nach den Niederlagen in den Jahren 70 n. Chr. und 135-136 n. Chr. und der Sammlung nach seiner jahrelangen Diaspora aus vielen Nationen. In Verbindung mit den Phrasen „nach vielen Tagen“ und „zur letzten Zeit“ ist eindeutig erwiesen, dass es sich dabei um ein zukünftiges Ereignis handelt, das wahrscheinlich mit der Trübsalzeit zusammenhängt.

Weiter heißt es von Israel, dass es im Land sicher lebt, wenn diese Invasion stattfindet. Dies stellt die größte Hürde in meiner Sichtweise dar, weil ich glaube, dass die Invasion nach der Entrückung der Brautgemeinde, aber vor Daniels 70. Jahrwoche oder auch Trübsalzeit genannt, erfolgt. Dabei handelt es sich aber nicht um eine buchstäbliche Sicherheit, sondern ein Vertrauen darauf, dass es, dank seines ausgezeichneten Militärs, sicher lebt. Und das beschreibt genau die Situation des modernen Israels heute. Angesichts der globalen Wirtschaftskrise steht Israel immer noch besser da als andere Staaten.

Der Zeitpunkt

Wie bereits oben erwähnt, bin ich davon überzeugt, dass diese Invasion mit der Trübsalzeit zusammenhängt, so dass die Koalition Israel nach der

Entrückung und vor der Trübsalzeit angreift. Denn bei dieser Invasion wendet sich der HERR wieder Israel zu und erinnert sich an das Bündnis, das Er mit vielen im Alten Testament geschlossen hat. Mit der Entrückung endet demnach das Gemeindezeitalter, ist aber nicht der Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit. Sie beginnt erst dann, wenn der Antichrist aus dem wiederbelebten Römischen Reich einen Vertrag mit Israel schließt, um das Land zu schützen.

Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

24“Über dein Volk und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben. 25So wisse und verstehe: Vom Erlass des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem Gesalbten, dem Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Straßen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit. 26Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und Ihm wird nichts zuteil werden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen. 27Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Somit könnte das Zeit-Intervall zwischen der Entrückung und dem Beginn der Trübsalzeit Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre betragen, welches dann die Bühne bereitet für die Ereignisse während der Trübsalzeit.

Sturmwolken

Dr. Ron Rhodes hat ein ausgezeichnetes Buch über **Hesekiel Kapitel 38 und 39** mit dem Titel „Nothern Storm Rising“ (Der Nordsturm kommt auf) geschrieben. Er vergleicht die derzeitige Vorbereitung der Ereignisse im Hinblick auf die Hesekiel-Prophezeiung mit einer Anhäufung dunkler Wolken vor einem Regennunwetter. Und genauso ist es! Wir sind heute Zeuge von den Vorbereitungen und der Positionierung der Staaten, die planen, in Israel einzumarschieren.

In den letzten Jahren haben wir beobachten können, wie der Iran und Russland zusammenarbeiten, um dem Iran dabei zu helfen, eine Atommacht zu werden. Es ist eindeutig erwiesen, dass Russland den Iran dazu befähigt hat, Atomreaktoren zu bauen und ihm dabei geholfen hat, Atombomben zu entwickeln und zu bauen. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde darüber berichtet, dass Russland und der Iran gemeinsame Militärübungen durchführen. Es gibt keinen Zweifel darüber, worin das Ziel des Iran im Hinblick auf seine atomaren Entwicklungen besteht, da sein Präsident, Mahmoud Ahmadinedschad regelmäßig seine Absichten bei öffentlichen Aussagen kundtut, indem er sagt, dass er Israel von der Weltkarte ausradieren will.

Ein vermeintliches Szenario unter der Voraussetzung, dass wir der Zeit dieser Invasion sehr nahe sind und angesichts der gegenwärtigen feindlichen Beziehung zwischen Israel und dem Iran, könnte sein, dass unter dem „Haken in den Kinnbacken von Gog“ ein israelischer Angriff auf Irans Nuklearanlagen zu verstehen ist. Wenn Israel damit erfolgreich wäre, könnte dies ihm ein zeitweiliges Gefühl von Sicherheit verschaffen, weil dann die

iranische Bedrohung nicht mehr bestehen würde. Dadurch könnte sich der Iran dazu veranlasst sehen, sich mit Russland und dessen Verbündeten zusammenzuschließen, um das jüdische Volk, das ja dann sicher im Land wohnt, zu vernichten und im Heiligen Land Beute zu machen. Dennoch können der Iran und Russland in Streit geraten. Die andere Weltmacht, die USA, hat in den letzten 20 Jahren schon zwei Mal in dieser Region intervenieren müssen und die amerikanischen Streitkräfte sind dort immer noch engagiert. Warum sollte Russland nicht auch so handeln, wenn es um die Belange einer seiner Verbündeten geht?

Wenn der Antrag der Türkei auf die Mitgliedschaft bei der Europäischen Union abgelehnt wird, könnte sie sich nach Russland und nach ihren islamischen Brüdern ausrichten. In den letzten Jahren konnte man beobachten, wie die Islamisten die Mehrheit im türkischen Parlament bilden, und jetzt hat die Türkei einen islamischen Premierminister. Da durch den Zusammenbruch der Sowjetunion fünf islamische Republiken, Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan, Turkmenistan und Tadschikistan, die Unabhängigkeit erlangt haben, will die Türkei dabei mithelfen, die dort vorhandenen natürlichen Ressourcen, wie Gold, Silber, Uran, Öl, Kohle und Naturgas zu fördern. Sollte die Türkei von Europa verschmäht werden, wird sie ein Motiv haben, um Mitglied der Liga zu werden, die von Russland und ihren islamischen Brüdern gebildet wurde, wodurch die Bühne für die Erfüllung der Hesekiel-Prophezeiung bereitet wird.

Ende der Artikelserie

Schlussbemerkung von mir persönlich:

Als ich diese Bibelstudie am 3. April 2013 zu Ende übersetzte, wurde in den Nachrichten überall verkündet, dass Nordkorea nicht nur Südkorea mit Krieg droht, sondern auch Amerika. Sollte da ein Krieg zustande kommen, dann könnte die USA Israel bei einer in diese Zeit fallenden Invasion nicht mehr zur Seite stehen. Das wäre genau die Situation, die in der Hesekiel-Prophezeiung beschrieben wird. Israel würde total allein dastehen und wäre so bedrängt, dass nur der HERR es retten kann. Das wäre der Beginn der geistlichen Wiederherstellung für Sein Volk und eine Demonstration für den Rest der Welt, dass Gott nach wie vor zu Seinem Wort und Seinen Verheißungen steht.

Von daher könnte die Entrückung tatsächlich sehr nahe sein.

MARANATHA!

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)